

DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona

Hamburg, 08.10.2026

Suppenküche von La Cantina zieht um – Ottensen zukünftig ohne Speisen für Obdachlose und andere Bedürftige

La Cantina bleibt – allerdings nicht in Ottensen. Das Angebot der Stadtteilkantine am Hohenesch in Ottensen zieht um. Hintergrund ist die Kündigung des Eigentümers, angeblich wegen notwendiger Umbauten. Neuer Standort für den preisgünstigen Mittagstisch von La Cantina ist mittlerweile die Betriebskantine des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) in der Bernhard-Nocht-Straße (St Pauli).

Doch was passiert mit der Suppenküche von La Cantina? Hier können noch bis 28. Oktober 2026 Obdachlose und andere Bedürftige zum Symbolpreis von 50 Cent nachmittags speisen. Dann muss auch diese Küche umziehen, und zwar in die Räume von „MAhL ZEIT“ der St. Trinitatiskirche in Altona-Altstadt. Dort gibt es ab dem 2. November 2026 neben dem dortigen Frühstücksangebot zusätzlich nachmittags die Speisen der Suppenküche.

Damit entfällt aber die Suppenküche in Ottensen. Dazu erklärt Karsten Strasser, Altonaer Bezirksabgeordneter (Fraktion DIE LINKE): „*Positiv ist, dass die Ausbildungsplätze in der La Cantina für Langzeitarbeitslose erhalten bleiben. Aber mit dem Umzug von La Cantina nach St. Pauli und zur St. Trinitatis-Kirche, nahe St. Pauli, entfällt das Speisenangebot in Ottensen für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Besonders betroffen davon sind jene mit Gehbehinderungen, die nicht mal schnell zum neuen Standort kommen können. Von daher halten wir es für dringend erforderlich, Ersatz für die Suppenküche in Ottensen zu finden.*“

Darüber hinaus stelle sich die Frage, so Strasser, was mit den Haushaltsmitteln geschehe, die durch den Wegzug der La Cantina frei werden: „*Inwieweit stehen nun Haushaltsmittel zur Verfügung, die zukünftig vom Bezirk Hamburg-Mitte getragen werden?*“